

ERASMUS-ERFAHRUNGSBERICHT

Name: Anonym

Studienrichtung: Nutztierwissenschaften

Gastinstitution: GIZ – Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit GmbH

Studienjahr: WS20/21 (2. Studienjahr)

Aufenthaltsdauer: von 03.08.2020 bis 02.02.2021

Veröffentlichung des Berichts

Ich willige ein, dass der vorliegende Erfahrungsbericht inklusive der oben angegebenen Daten (Studienrichtung, Gastuniversität, Studienjahr, Aufenthaltsdauer) auf der Website des Zentrums für Internationale Beziehungen zum Zwecke des Informationsaustausches in Bezug auf den Studienaufenthalt veröffentlicht, sodass sich künftige interessierte Outgoings über Ihre Erfahrungen an der Gastinstitution informieren können.

ja nein

Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ein etwaiger Widerruf kann jederzeit per E-Mail an erasmus@boku.ac.at erklärt werden.

FOLGENDE PUNKTE WÄREN FÜR SPÄTERE OUTGOINGS SPANNEND:

1. Stadt, Land und Leute + soziale Integration
2. Unterkunft
3. Kosten
4. Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)
5. Beschreibung der Gastinstitution/des Praktikumsgebers
6. Praktikumsbetreuung vor Ort
7. Anmeldeprozess im Vorfeld
8. Tipps und was man sonst noch unbedingt wissen sollte
9. Resümee

Mein Erasmus Praktikum verbrachte ich in Bonn (Deutschland) bei der Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit. Die GIZ ist für viele BOKU Studierende eine interessante Möglichkeit ins Arbeitsfeld zwischen politischer Beratung und wissenschaftlichem Diskurs reinzuschmecken und die Arbeitsweise deutscher Entwicklungspolitik näher kennenzulernen. Da die GIZ u. a. Themen wie Umwelt, Wasser- und Agrarwirtschaft in Entwicklungsländern bearbeitet und dort Projekte aufbaut, die hauptsächlich vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung finanziert werden, bietet sie Studierenden aus diesen Studienrichtungen die perfekte Gelegenheit Arbeitserfahrung in diesen Bereichen zu sammeln. Praktika in Bonn und Eschborn (den beiden Zentralen der GIZ) sind allerdings sehr Schreibtisch-lastig und geben eher einen Einblick in ‚normale‘ Büroarbeit vor dem Laptop. Praktischer orientiert und näher an den Lebensrealitäten der Entwicklungsländer sind Praktika im Ausland.

Meine Kolleg*innen waren zu jedem Zeitpunkt sehr hilfsbereit und dankbar für die Unterstützung. Auch meine Betreuerin bemühte sich stets Feedback zu geben und hatte einen sehr angenehmen Management-Style. Der Bewerbungsprozess lief über das Portal des Unternehmens und erforderte eine Registrierung. Der GIZ sind ein Interesse an Entwicklungsländern und erste Auslandserfahrungen in eben diesen wichtig. Zum Beispiel sind Auslandspraktika oder Summer Schools in anderen Ländern in themenrelevanten Projekten von Vorteil, sowie Fremdsprachenkenntnisse (v.a. Englisch, Französisch). Es ist außerdem wichtig sich für die Zeit des Praktikums in Deutschland zu versichern (die TK eignet sich sehr gut), da eine deutsche Sozial- und Krankenversicherung vorausgesetzt wird (diese wird dann vom Lohn abgezogen). Der Arbeitgeber zahlt fair und ausreichend für 39 Wochenstunden.

In Bonn und Köln gibt es viele WGs oder Studentenheime für Preise vergleichbar mit Wien (300-500 EUR/Monat). Ich selber zahlte in Bonn 320-325 EUR pro Monat für ein kleines Zimmer, aber eine große Wohnung mit Wohnzimmer, Esszimmer und Balkon, die relativ zentral gelegen war. Lebensmittel in Deutschland sind allgemein günstiger als in Österreich, weshalb sich meine Lebenshaltungskosten eher verringerten.

Das Rheinland ist außerdem ein angenehmes Bundesland mit sehr lebensfrohen Menschen, schöner Natur und viel kulturellem Angebot. Leider habe ich weder von den Menschen, noch von der Kultur viel mitbekommen, da die Pandemie dies nicht ermöglichte. Nichtsdestotrotz gibt es wunderschöne Weinbaugebiete, nette Hügellandschaften, einen lebendigen Rhein und viele nette Menschen. Die GIZ hat außerdem ein wunderbar ausgebautes Praktikanten-Netzwerk mit wöchentlichen Stammtisch-Treffen und einer Mittagslotterie, um sich untereinander zu vernetzen und auszutauschen.